

Bebauungsplanänderung „Ferienhausgebiet Bohl“

Eine ursprüngliche auf einem Privatgrundstück verlaufende Stromleitung wurde entbehrlich. Die NetzeBW haben die Leitung entfernt. Insofern ist die dortige Fläche mittlerweile bebaubar. Hierfür liegt nun auch ein Bauantrag vor. Da der gewünschte Standort des Bauvorhabens nach Bebauungsplan bisher als nicht überbaubar ausgewiesen ist und nunmehr aufgrund des Abbaus der Stromleitung bebaut werden kann, ist aus Gründen der Rechtsicherheit der betreffende Bebauungsplan zu ändern. Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft hat das Verfahren vorbereitet. Der Gemeinderat hat den Einleitungsbeschluss gefasst. Dieser wird im Amtsblatt veröffentlicht.

Vergaben und Maßnahmen

a) LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Das Ingenieurbüro Breinlinger hat auftragsgemäß die Modernisierung der Straßenbeleuchtung ausgeschrieben. Günstigster Bieter ist die NetzeBW GmbH, welche den Auftrag erhielten.

Im selben Zug wurde entschieden, Strahler für die Kirchturmbeleuchtung mit anzubringen, wenn die Katholische Kirchengemeinde den Standorten zustimmt und sich in selber Weise an den Herstellungskosten beteiligt, wie die Gemeinde dies bei der Unterhaltung des Kirchturms aufgrund historischer Vereinbarung tut.

Des Weiteren befasste sich der Gemeinderat in diesem Zusammenhang aufgrund von Anregungen auch mit der Anbringung von einigen Straßenleuchten in Richtung Kirchbühl. Aus Kostengründen soll dies jedoch vorläufig zurückgestellt werden.

b) Dachsanierung Wasserhochbehälter „Kirchbühl“

Auftragsgemäß hat das Baubüro Jung die Arbeiten ausgeschrieben. Der Gemeinderat vergab jeweils an die günstigsten Bieter und zwar an die Firma Heil, Hardt die Gerüstbauarbeiten, an die Firma Hermler, Gosheim die Flaschnerarbeiten sowie an die Firma Fautz & Partner, Villingendorf die Blitzschutzanlage.

c) Wasser-Druckerhöhungsanlage „Nord“

Die Wasserdruckerhöhungsanlage wurde von der Firma RBS-Wave, Stuttgart geplant. Sollte der Förderantrag vom Regierungspräsidium positiv beschieden werden, wird diese Firma auch mit der Ausführungsplanung und Bauleitung beauftragt werden.

d) Bauarbeiten im Kindergarten „Schatzinsel“

Die Schreinerarbeiten für die sogenannten zweiten Spielebenen sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Auch die Bodenbelagsarbeiten sind beauftragt. Die eingegangene Spendensumme beläuft sich mittlerweile auf 2.550 EUR, wofür die Gemeinde und der Kindergarten herzlich „Danke“ sagen. Nach vollständigem Ausräumen des zweiten Gruppenraumes ist man mit der Bauleitung nun übereingekommen, auch dort den Bodenbelag insgesamt zu erneuern. Die Ausführung der Abbruch- und Maurerarbeiten erfolgt durch die Firma Decker, Nusplingen, die im Heizraum notwendige Metalltreppe erstellt die Firma Karl Dreher, Metallbau, Königsheim, die Elektroarbeiten an die Fa. Rees, Böttingen. Des Weiteren wurden die Zaunbauarbeiten an die Firma Zaunbau-Team, Sauldorf vergeben. Außerdem wurde über die Möbellieferung und den Verkauf der Gebrauchtmöbel berichtet.

e) Unterbringung von Flüchtlingen

Weiterhin ist die Gemeinde auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Wir bitten die Eigentümer leerstehender Gebäude nochmals dringend, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Des Weiteren dürfen wir versichern, dass für die Vermieter kein Risiko besteht. Insofern sind wir für entsprechende Rückmeldungen, die vertraulich behandelt werden, sehr dankbar.

f) Grillstelle Blockhütte

Für die Feuerstelle soll eine möglichst dauerhafte Lösung getroffen werden. Der Bauhof wird die Arbeiten ausführen.

Bausachen

a) Wohnbaugebiet „Kleines Öschle“: Straßenplanung

Mittlerweile wurde die artenschutzrechtliche Voruntersuchung beauftragt. Außerdem hat sich der Gemeinderat mit der Anregung eines Bürgers wegen der Erstellung eines Kreisverkehrs am Ortseingang von Böttingen her befasst. Da nach Einschätzung der Straßenbaubehörde, sowie des Planungsbüros keine signifikanten Vorteile eines Kreisverkehrs erkennbar sind, ist der Gemeinderat auch aus Kostengründen bei seiner bisherigen Entscheidung, eine Straßenverschwenkung als Verkehrsbremse vorzusehen, geblieben. Wie der Verschwenkungsradius ausgebildet wird und wie sich der Straßenbaulastträger dazu stellt, soll zu gegebener Zeit geklärt werden. Da es sich hierbei um eine Entwicklungsplanung für spätere Jahre handelt, kann eine abschließende Festlegung dieser Zufahrtssituation am westlichen Ortseingang vorläufig offen bleiben.

b) Antrag Kleintierzüchterverein wegen Erschließungsangelegenheit „Schafstall“

Der Gemeinderat befasste sich mit der Herstellung eines Wasseranschlusses für den Schafstall. Geprüft werden soll, ob evtl. die Herstellung eines Kanalanschlusses an das künftige Wohnbaugebiet „Kleines Öschle“ möglich ist. Ein Wasseranschluss könnte dann parallel verlegt werden. Die Durchführung einer Zuschuss-Planung steht in Überlegung. Mit dem Verein sollen dessen Vorstellungen, ggf. eine Regelung auch im Hinblick auf eine Kostenbeteiligung besprochen werden.

c) Teilerschließung Gewerbegebiet „Grube“

Das Ingenieurbüro Breinlinger hat verschiedene Alternativen für die Abführung des Schmutzwassers und des Oberflächenwassers dargelegt. Wie ursprünglich geplant, soll das Schmutzwasser aus der jetzigen Stichstraße von der Riegertsbühlstraße her in den Kanal der Riegertsbühlstraße abgeführt. Die Ableitung weiteren Schmutzwassers aus dem westlichen Bereich kann vorerst offen bleiben. Hierfür gibt es verschiedene Alternativen, unter anderem auch über den Ardweg.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ein Lärmgutachten beauftragt.

d) Neubau Wohnhaus, Ferienhausstraße 35

Da der Antragsteller die Kosten der hierfür notwendigen Bebauungsplanänderung trägt, wurde das Einvernehmen erteilt.

Verschiedenes/Bekanntgaben

Es wurde über die Ergebnisse der Sitzung der FBG Böttingen/Mahlstetten, des Abwasserzweckverbands Donautal-Heuberg, die Planung des Premiumwanderwegs Böttingen/Mahlstetten, den Aufwand für die Umstellung des Rechnungswesen auf das neue Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie über die Elternarbeit im Kindergarten informiert.

Nichtöffentliche Sitzung:

Besprochen wurden Grundstücksanfragen und Grunderwerb sowie Personalangelegenheiten. Zudem wurde über die geplante Besichtigungsfahrt zu Windrädern und einen weiteren geplanten Informationstext dazu für das Amtsblatt diskutiert.